

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 2995

[C — 2006/00386]

23 MEI 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 6 december 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 19 april 1999 tot vaststelling van de elementen van de ongevalsangifte over te dragen aan het Fonds voor Arbeidsongevallen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 6 december 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 19 april 1999 tot vaststelling van de elementen van de ongevalsangifte over te dragen aan het Fonds voor Arbeidsongevallen, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 6 december 2005 tot wijziging van het koninklijk besluit van 19 april 1999 tot vaststelling van de elementen van de ongevalsangifte over te dragen aan het Fonds voor Arbeidsongevallen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 23 mei 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 2995

[C — 2006/00386]

23 MAI 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 6 décembre 2005 modifiant l'arrêté royal du 19 avril 1999 fixant les éléments de la déclaration d'accident à communiquer au Fonds des Accidents du Travail

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 6 décembre 2005 modifiant l'arrêté royal du 19 avril 1999 fixant les éléments de la déclaration d'accident à communiquer au Fonds des Accidents du Travail, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 6 décembre 2005 modifiant l'arrêté royal du 19 avril 1999 fixant les éléments de la déclaration d'accident à communiquer au Fonds des Accidents du Travail.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 23 mai 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE

Bijlage — Annexe

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST PERSONAL UND ORGANISATION

6. DEZEMBER 2005 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 3. Juli 1967 über die Vorbeugung von oder den Schadenersatz für Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten im öffentlichen Sektor, insbesondere des Artikels 20^{sexies}, eingefügt durch das Gesetz vom 22. März 1999;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung;

Aufgrund des Protokolls Nr. 147/3 A vom 5. Juli 2005 des Gemeinsamen Ausschusses für alle öffentlichen Dienste;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 38.852/1/V des Staatsrates vom 18. August 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Beschäftigung und Unseres Ministers des Öffentlichen Dienstes

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 2 Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung werden die Wörter «in der dem vorliegenden Erlass beigefügten Anlage I» durch die Wörter «in den dem vorliegenden Erlass beigefügten Anlagen I, III und IV» ersetzt.

Art. 2 - Anlage I zum selben Erlass wird durch Anlage I zum vorliegenden Erlass ersetzt.

Art. 3 - Anlage II zum selben Erlass wird durch Anlage II zum vorliegenden Erlass ersetzt.

Art. 4 - Derselbe Erlass wird durch Anlage III und Anlage IV zum vorliegenden Erlass ergänzt.

Art. 5 - Vorliegender Erlass ist auf die Meldung von Unfällen, die sich ab dem 1. Januar 2005 ereignet haben, anwendbar.

Art. 6 - Unser Minister der Beschäftigung und Unser Minister des Öffentlichen Dienstes sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 6. Dezember 2005

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Beschäftigung

P. VANVELTHOVEN

Der Minister des Öffentlichen Dienstes

C. DUPONT

Anlage I zum Königlichen Erlass vom 6. Dezember 2005 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerklärung

Anlage I: Angaben der Unfallerklärung, die dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilen sind

1. Nummer des Unfalls beim Arbeitgeber
 2. Arbeits- oder Wegeunfall
 3. Ort der gewöhnlichen Beschäftigung
 4. NACE-BEL-Code
 5. Sozialversicherungsträger des Arbeitgebers
 6. Nummer des Arbeitgebers beim Sozialversicherungsträger
 7. Unternehmensnummer
 8. Niederlassungseinheitsnummer
 9. Anzahl Personalmitglieder
 10. Sprache des Opfers
 11. Tag des Dienstantritts des Opfers
 12. Berufskategorie des Opfers
 13. Gewöhnliche Funktion des Opfers in der Verwaltung (ISCO-Code)
 14. Datum des Unfalls
 15. Uhrzeit des Unfalls
 16. Unfallort
 17. Arbeitsprozess (ESAW-Code in Anlage III), es sei denn, der Unfall hat eine zeitweilige Arbeitsunfähigkeit von weniger als vier Tagen, Unfalltag nicht einbegriffen, zur Folge
 18. Abweichung (Tabelle A der Anlage IV zum Königlichen Erlass vom 27. März 1998 über den Internen Dienst für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz)
 19. Gegenstand der Abweichung (Tabelle B der Anlage IV zum vorerwähnten Königlichen Erlass vom 27. März 1998)
 20. Kontakt - Art der Verletzung (ESAW-Code in Anlage IV), es sei denn, der Unfall hat eine zeitweilige Arbeitsunfähigkeit von weniger als vier Tagen, Unfalltag nicht einbegriffen, zur Folge
 21. Art der Verletzungen
 22. Sitz der Verletzungen
 23. Tödlicher Unfall
 24. Vorgesehene Dauer der zeitweiligen Arbeitsunfähigkeit
 25. Vorgesehener Prozentsatz bleibender Arbeitsunfähigkeit
 26. Ausübung der gewöhnlichen Funktion
 27. Außerhalb der Ausübung des Dienstes erlittener Unfall, verursacht von einem Dritten infolge einer zu einem früheren Zeitpunkt während des Dienstes ausgeführten Handlung
 28. Nummer des Opfers beim Nationalregister
 29. Geburtsdatum des Opfers
 30. Geschlecht des Opfers
 31. Staatsangehörigkeit des Opfers
 32. Aktenlage
- Gesehen, um Unserem Erlass vom 6. Dezember 2005 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerklärung beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Beschäftigung

P. VANVELTHOVEN

Der Minister des Öffentlichen Dienstes

C. DUPONT

Anlage II zum Königlichen Erlass vom 6. Dezember 2005 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung

Anlage II: Angaben bezüglich der Abwicklung des Unfalls, die dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilen sind Stand am 31. Dezember des Jahres, in dem der Unfall gemeldet worden ist

1. Nummer des Unfalls beim Arbeitgeber
2. Unternehmensnummer
3. Niederlassungseinheitsnummer
4. Dauer der zeitweiligen Arbeitsunfähigkeit
5. Vorgesehener Prozentsatz bleibender Arbeitsunfähigkeit
6. Hilfe von Dritten: vorgesehener Prozentsatz
7. Tödlicher Unfall
8. Aktenlage

Gesehen, um Unserem Erlass vom 6. Dezember 2005 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Beschäftigung
P. VANVELTHOVEN

Der Minister des Öffentlichen Dienstes
C. DUPONT

Anlage III zum Königlichen Erlass vom 6. Dezember 2005 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung

Anlage III: Arbeitsprozess gemäß dem ESAW-Klassifikationssystem

VARIABLE:	KLASSIFIKATION:	FORMAT:
Arbeitsprozess	ESAW-Klassifikationssystem	numerisch Stellen: 2

Die Variable «Arbeitsprozess» umschreibt die allgemeine Art der Arbeit oder Tätigkeit, die vom Opfer zum Zeitpunkt des Unfalls ausgeführt wird. Der Arbeitsprozess oder die allgemeine Tätigkeit, die in der Arbeitsumgebung zum Zeitpunkt des Unfalls ausgeführt wird, ist unabhängig von der spezifischen Tätigkeit des Opfers zum Unfallzeitpunkt. Der Arbeitsprozess erstreckt sich über eine gewisse Dauer.

Code	Bezeichnung
00	Keine Angabe
10	Produktion, Be- und Verarbeitung, Lagerung – jeglicher Art – Nicht spezifiziert
11	Produktion, Be- und Verarbeitung – jeglicher Art
12	Lagerung - jeglicher Art
19	Sonstiger bekannter Arbeitsprozess der Gruppe 10, der nicht in obiger Liste aufgeführt ist
20	Erd-, Bau-, Instandhaltungs-, Abbrucharbeiten - ohne nähere Angabe
21	Erdarbeiten
22	Neubauarbeiten
23	Neubauarbeiten - Kunstbauwerke, Infrastruktur, Straßen, Brücken, Talsperren, Häfen
24	Renovierung, Instandsetzung, Erweiterung, Instandhaltung - jeglicher Art von Bauwerk
25	Abbruch - jeglicher Art von Bauwerk
29	Sonstiger bekannter Arbeitsprozess der Gruppe 20, der nicht in obiger Liste aufgeführt ist
30	Arbeitsaufgabe in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischzucht, mit lebenden Tieren - ohne nähere Angabe
31	Landwirtschaftliche Arbeit - Bodenbearbeitung
32	Landwirtschaftliche Arbeit - mit Pflanzen, Gartenbauerzeugnissen
33	Landwirtschaftliche Arbeit - mit/an lebenden Tieren
34	Forstwirtschaftliche Arbeit
35	Arbeit in Fischzucht und Fischerei
39	Sonstiger bekannter Arbeitsprozess der Gruppe 30, der nicht in obiger Liste aufgeführt ist
40	Dienstleistung für Unternehmen und/oder Menschen, geistige Tätigkeit - ohne nähere Angabe

41	Dienstleistung, Pflege, Hilfe am Menschen
42	Geistige Tätigkeit - Unterricht, Ausbildung, Informationsverarbeitung, Büro-, Organisations-, Verwaltungsarbeit
43	Kaufmännische Tätigkeit - Kauf, Verkauf, ähnliche Dienstleistungen
49	Sonstiger bekannter Arbeitsprozess der Gruppe 40, der nicht in obiger Liste aufgeführt ist
50	Arbeiten in Verbindung mit den Gruppen 10, 20, 30 und 40 - ohne nähere Angabe
Code	Bezeichnung
51	Einrichtung, Vorbereitung, Installation, Montage, Demontage, Zerlegung
52	Wartung, Reparatur, Einstellung, Justierung
53	Reinigung von Räumlichkeiten, Maschinen - maschinell oder von Hand
54	Abfallwirtschaft, Entsorgung von Abfällen, Behandlung von Abfall jeglicher Art
55	Überwachung, Inspektion von Herstellungsverfahren, Räumlichkeiten, Transportmitteln, Anlagen – mit oder ohne Überwachungsgeräte
59	Sonstiger bekannter Arbeitsprozess der Gruppe 50, der nicht in obiger Liste aufgeführt ist
60	Fortbewegung, sportliche, künstlerische Tätigkeit - ohne nähere Angabe
61	Fortbewegung, auch mit Transportmitteln
62	Sportliche, künstlerische Tätigkeit
69	Sonstiger bekannter Arbeitsprozess der Gruppe 60, der nicht in obiger Liste aufgeführt ist
99	Sonstiger nicht in dieser Klassifikation aufgeführter Arbeitsprozess

Gesehen, um Unserem Erlass vom 6. Dezember 2005 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Beschäftigung
P. VANVELTHOVEN

Der Minister des Öffentlichen Dienstes
C. DUPONT

Anlage IV zum Königlichen Erlass vom 6. Dezember 2005 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerkklärung

Anlage IV: Kontakt - Art der Verletzung gemäß dem ESAW-Klassifikationssystem

VARIABLE:	KLASSIFIKATION:	FORMAT:
Kontakt - Art der Verletzung	ESAW-Klassifikationssystem	Stellen: 2 numerisch

Code	Bezeichnung
00	Keine Angabe
10	Kontakt mit elektrischem Strom, Temperaturen, gefährlichen Stoffen - ohne nähere Angabe
11	Indirekter Kontakt mit einer elektrischen Entladung, einem Blitz (passiv)
12	Direkter Kontakt mit Elektrizität, elektrische Entladung im Körper
13	Kontakt mit offenem Feuer oder heißen oder brennenden Gegenständen oder einer solchen Umgebung
14	Kontakt mit kalten oder gefrorenen Gegenständen oder einer solchen Umgebung
15	Kontakt mit gefährlichen Stoffen - durch Nase, Mund und Atemwege (Inhalation)
16	Kontakt mit gefährlichen Stoffen - über/durch Haut und Augen

- 17 Kontakt mit gefährlichen Stoffen - über das Verdauungssystem durch Verschlucken, Essen
- 19 Sonstiger bekannter Kontakt/sonstige bekannte Art der Verletzung der Gruppe 10, die nicht in obiger Liste aufgeführt sind
- 20 **Ertrinken, verschüttet, begraben werden unter, umgeben, eingehüllt werden von - ohne nähere Angabe**
- 21 Ertrinken
- 22 Begraben, verschüttet werden unter festen Materialien
- 23 Umschlossen, umgeben, eingehüllt werden in/durch Gase oder Partikel in der Luft
- 29 Sonstiger bekannter Kontakt/sonstige bekannte Art der Verletzung der Gruppe 20, die nicht in obiger Liste aufgeführt sind
- 30 **Vertikales oder horizontales Aufprallen auf/gegen einen ortsfesten Gegenstand (das Opfer bewegt sich) - ohne nähere Angabe**
- 31 Vertikale Bewegung, Aufprallen auf (als Folge eines Absturzes)
- 32 Horizontale Bewegung, Prallen gegen etwas
- 39 Sonstiger bekannter Kontakt/sonstige bekannte Art der Verletzung der Gruppe 30, die nicht in obiger Liste aufgeführt sind
- 40 **Getroffen werden von einem/Zusammenstoßen mit einem sich bewegenden Gegenstand - ohne nähere Angabe**
- 41 Getroffen werden von einem weggeschleuderten Gegenstand
- 42 Getroffen werden von einem herunterfallenden Gegenstand
- 43 Getroffen werden von einem Gegenstand in Pendelbewegung
- 44 Getroffen werden von einem sich drehenden, sich bewegenden, sich verschiebenden Gegenstand (auch Fahrzeug)
- 45 Zusammenstoßen mit einem Gegenstand, auch Fahrzeug - Zusammenstoßen mit einer Person (das Opfer ist in Bewegung)
- 49 Sonstiger bekannter Kontakt/sonstige bekannte Art der Verletzung der Gruppe 40, die nicht in obiger Liste aufgeführt sind
- 50 **Kontakt mit scharfem, spitzem, hartem, rauem Gegenstand - ohne nähere Angabe**
- 51 Kontakt mit scharfem Gegenstand (Messer usw.)
- 52 Kontakt mit spitzem Gegenstand (Nagel, Werkzeug)
- 53 Kontakt mit hartem oder rauem Gegenstand
- 59 Sonstiger bekannter Kontakt/sonstige bekannte Art der Verletzung der Gruppe 50, die nicht in obiger Liste aufgeführt sind
- 60 **(Ein)geklemmt, (ein)gequetscht, zerquetscht werden usw. - ohne nähere Angabe**
- 61 (Ein)geklemmt, (ein)gequetscht, zerquetscht werden in
- 62 (Ein)geklemmt, (ein)gequetscht, zerquetscht werden unter
- 63 (Ein)geklemmt, (ein)gequetscht, zerquetscht werden zwischen
- 64 Abreißen, Abtrennen einer Gliedmaße, einer Hand, eines Fingers
- 69 Sonstiger bekannter Kontakt/sonstige bekannte Art der Verletzung der Gruppe 60, die nicht in obiger Liste aufgeführt sind
- 70 **Akute körperliche Überlastung, akute seelische Überlastung - ohne nähere Angabe**
- 71 Körperliche Überlastung - Bewegungsapparat
- 72 Körperliche Überlastung - durch Strahlung, Lärm, Licht, Druck
- 73 Seelische Überlastung, psychischer Schock
- 79 Sonstiger bekannter Kontakt/sonstige bekannte Art der Verletzung der Gruppe 70, die nicht in obiger Liste aufgeführt sind
- 80 **Biss, Tritt usw. (von Tier oder Mensch) - keine nähere Angabe**
- 81 Biss
- 82 Stich (Insekt, Fisch)
- 83 Schlag, Tritt, Stoß mit dem Kopf, Erwürgen

89 Sonstiger bekannter Kontakt/sonstige bekannte Art der Verletzung der Gruppe 80, die nicht in obiger Liste aufgeführt sind

99 Sonstige(r) nicht in dieser Klassifikation aufgeführte(r) Kontakt (Art der Verletzung)

Gesehen, um Unserem Erlass vom 6. Dezember 2005 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 19. April 1999 zur Festlegung der dem Fonds für Berufsunfälle mitzuteilenden Angaben der Unfallerklärung beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Beschäftigung
P. VANVELTHOVEN

Der Minister des Öffentlichen Dienstes
C. DUPONT

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 23 mei 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 23 mai 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 2996

[C — 2006/00378]

10 JUNI 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 15 december 2005 tot vaststelling van de voorschriften inzake de plichtenleer van de landmeter-expert

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 15 december 2005 tot vaststelling van de voorschriften inzake de plichtenleer van de landmeter-expert, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 15 december 2005 tot vaststelling van de voorschriften inzake de plichtenleer van de landmeter-expert.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 10 mei 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEEL

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 2996

[C — 2006/00378]

10 JUIN 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 15 décembre 2005 fixant les règles de déontologie du géomètre-expert

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 15 décembre 2005 fixant les règles de déontologie du géomètre-expert, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 15 décembre 2005 fixant les règles de déontologie du géomètre-expert.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 10 mai 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEEL